

VORARLBERG – BEVÖLKERUNGSSTAND ZU JAHRESENDE

Deutlich geringere Zuwanderung wie in den Vorjahren; während im Dezember 2016 der Wanderungssaldo +3.200 Personen betrug, wurden im Dezember 2017 +1.600 Personen gezählt. In diesem Zeitraum wanderten +2.148 Personen aus dem Ausland zu; überwiegend EU-Bürger +1.722 und 293 Syrer.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren in Vorarlberg 392.538 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet, um 2.968 Personen bzw. 0,8% mehr als ein Jahr zuvor. Im Juni 2016 wurde mit +6.007 Personen der höchste Bevölkerungszuwachs im Jahresabstand, seit der getrennten Erfassung der Wohnsitzqualität nach „Hauptwohnsitz“ und „weiteren Wohnsitz“ im Dezember 1995 registriert. Gegenüber der Höchstmarke im Juni 2016 ist die Zahl der Personen im Dezember 2017 um -3.039 auf 2.968 Personen gesunken, auch gegenüber dem Vorjahreswert ist ein deutlicher Rückgang um -1.629 Personen zu registrieren. Insgesamt sind aus dem Ausland 2.148 Personen mehr zugewandert als abgewandert. 383 Personen aus den Krisenländern Syrien und Somalia, +1.722 aus anderen EU-Staaten und 43 Personen aus anderen Staaten. Bei den Staatsbürgern aus Afghanistan, Irak und Pakistan sind im Saldo 73 Personen abgewandert. Derzeit leben aus den Krisenländern Syrien, Afghanistan, Irak, Somalia und Pakistan 5.284 Personen in Vorarlberg von denen 1.893 minderjährig sind. Davon sind 637 Kinder im Vorschulalter und 910 Kinder sind schulpflichtig.

Die Bevölkerungsentwicklung wird von zwei Komponenten, der Geburtenbilanz (Saldo aus Geburten minus Sterbefälle) und der Wanderungsbilanz (Saldo aus Zuzüge minus Wegzüge) beeinflusst. In den vergangenen 12 Monaten ist das Bevölkerungswachstum zu mehr als zwei Fünftel auf eine positive Geburtenbilanz mit 1.354 Personen zurückzuführen. Die errechnete Wanderungsbilanz beträgt 1.614 Personen, wobei der Wanderungssaldo bei österreichischen Staatsbürgern mit -534 Personen (Abwanderung) negativ ist und bei ausländischen Staatsbürgern mit +2.148 Personen (Zuwanderung) weiterhin positiv, aber deutlich geringer wie in den Vorjahren mit +3.633 im Dezember 2016 und 5.286 Personen im Dezember 2015 war. 80% der ausländisch zugewanderten Personen sind Staatsbürger anderer EU-Staaten, 18% stammen aus Syrien und Somalia und 2% wanderten aus anderen Staaten zu. Derzeit fällt vor allem die starke Zuwanderung aus den Ländern Rumänien, Ungarn und Bulgarien ins Gewicht, die annähernd die Hälfte der gesamten Wanderungsbilanz ausmacht.

Entwicklung der Natürlichen Bevölkerungsbewegung

Jahr	Lebendgeborene [abs.]	Gestorbene [abs.]	Geburtenüberschuss [abs.]
2006	3.853	2.514	1.339
2007	3.722	2.524	1.198
2008	3.791	2.501	1.290
2009 ¹⁾	3.766	2.592	1.174
2010	3.853	2.601	1.252
2011	3.759	2.591	1.168
2012	3.836	2.750	1.086
2013	3.749	2.801	948
2014	4.007	2.732	1.275
2015 ²⁾	4.092	2.970	1.122
2016	4.330	2.929	1.401
2017 ³⁾	4.245	2.891	1.354

¹⁾ Zeitreihenbruch durch verbesserte Vollzähligkeit (im Ausland Gestorbene mit Wohnsitz Vorarlberg)

²⁾ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

³⁾ Vorläufige Werte

Demografische Entwicklung der Bevölkerung in Vorarlberg

Einwohner	Hauptwohnsitze				Weitere Wohnsitze		
	Stichtag	[abs.]	Geburten- überschuss [abs.]	Entwicklung zum Vorjahr		[abs.]	[+/- VJ]
Errechnete Wanderungs- bilanz [abs.]				Zunahme Gesamt [abs.]			
31. Dezember 1996	343.778					16.255	
31. Dezember 1997	345.272	1.792	-298	1.494	15.980	-275	
31. Dezember 1998	346.891	1.727	-108	1.619	16.334	354	
31. Dezember 1999	348.578	1.592	95	1.687	16.690	356	
31. Dezember 2000	350.232	1.491	163	1.654	17.089	399	
31. Dezember 2001	352.185	1.531	422	1.953	15.626	-1.463	
31. Dezember 2002	355.341	1.577	1.579	3.156	17.018	1.392	
31. Dezember 2003	357.894	1.220	1.333	2.553	17.649	631	
31. Dezember 2004	360.789	1.600	1.295	2.895	18.853	1.204	
31. Dezember 2005	363.237	1.536	912	2.448	19.924	1.071	
31. Dezember 2006	365.055	1.339	479	1.818	20.303	379	
31. Dezember 2007	366.556	1.198	303	1.501	21.103	800	
31. Dezember 2008	367.959	1.290	113	1.403	22.666	1.563	
31. Dezember 2009	369.424	1.174	291	1.465	22.772	106	
31. Dezember 2010	370.552	1.252	-124	1.128	23.962	1.190	
31. Dezember 2011	372.364	1.168	644	1.812	25.260	1.298	
31. Dezember 2012	373.849	1.086	399	1.485	26.377	1.117	
31. Dezember 2013	376.347	948	1.550	2.498	28.015	1.638	
31. Dezember 2014	379.621	1.275	1.999	3.274	28.830	815	
31. Dezember 2015	384.973	1.126	4.226	5.352	29.887	1.057	
31. Dezember 2016	389.570	1.401	3.196	4.597	30.465	578	
31. Dezember 2017 ¹⁾	392.538	1.354	1.614	2.968	30.888	423	

¹⁾Schätzung der errechnete Wanderungsbilanz und Geburtenüberschuss

Die 12 größten Gemeinden nach der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz

1. Dornbirn	49.353	5. Hohenems	16.349	9. Götzis	11.477
2. Feldkirch	33.559	6. Bludenz	14.568	10. Lauterach	10.290
3. Bregenz	29.857	7. Hard	13.503	11. Wolfurt	8.462
4. Lustenau	22.850	8. Rankweil	11.869	12. Höchst	8.462

Der Einwohnerzuwachs konzentriert sich überwiegend auf die Region Rheintal. In dieser Region wurden im Jahresabstand netto +2.463 Hauptwohnsitze gegründet. Im Walgau + 184, im Bregenzer Wald +134, am Arlberg/Klostertal +95 und im Brandnertal +54. In allen anderen Regionen waren geringe Veränderungen zu beobachten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Regionen

	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017		
	[abs.]	[abs.]	[abs.]	[in %]
Vorarlberg	389.570	392.538	2.968	+ 0,8
Regionen				
Arlberg/Klostertal	4.770	4.865	95	+ 2,0
Brandnertal	1.239	1.293	54	+ 4,4
Bregenzerwald	31.444	31.578	134	+ 0,4
Großes Walsertal	3.476	3.454	-22	- 0,6
Kleinwalsertal	4.992	5.008	16	+ 0,3
Leiblachtal	14.348	14.380	32	+ 0,2
Montafon	16.342	16.354	12	+ 0,1
Rheintal	262.196	264.659	2.463	+ 0,9
Walgau	50.763	50.947	184	+ 0,4

Etwas mehr als die Hälfte, nämlich 54% der Einwohner mit Hauptwohnsitz, das sind 213.675 Personen, leben in den zehn bevölkerungsreichsten Gemeinden Vorarlbergs, die jeweils mehr als 10.000 Einwohner zählen. In mittleren Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 2.500 und 10.000 leben 111.802 Einwohner, dies entspricht einem Anteil von 28%. In den 28 Gemeinden zwischen 1.000 und 2.500 Einwohnern haben 48.873 Bewohner ihren Hauptwohnsitz begründet. Insgesamt leben 5.091 Einwohner in Kleinstgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern und 13.097 Einwohner in Gemeinden zwischen 500 und 1.000 Einwohnern.

In den vier Gemeinden mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern war der Bevölkerungszuwachs in den vergangenen 10 Jahren mit +10,3% um 3,2%-Punkte höher als der Landesdurchschnitt mit +7,1%. In den 33 Kleinstgemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern blieb die Einwohnerzahl mit +3,0% bzw. 18.188 auf dem Niveau wie vor 10 Jahren. Die Einwohnerzahl in den Städten des Rheintals legte um durchschnittlich 10,1% zu. Die Bevölkerungszunahme in den größeren Gemeinden Hörbranz, Thüringen, Mittelberg, Rankweil, Nüziders, Frastanz, Wolfurt, Nenzing, Höchst und Altach ist in den vergangenen 10 Jahren schwächer als im Landesdurchschnitt gewachsen. Von den größeren Gemeinden konnten vor allem Meiningen, Mäder, Koblach, Lauterach und Schwarzach deutliche Zuwächse erzielen. Betrachtet man die Bevölkerungszuwächse nach Regionen konnte die bevölkerungsreichste Region Rheintal mit derzeit 264.659 Einwohnern einen deutlichen Zuwachs von 8,9% in den vergangenen 10 Jahren erzielen. Die größeren Regionen Walgau (+4,8%), Bregenzerwald (5,4%), Montafon (-0,4%) und Leiblachtal (3,3%) verzeichneten deutlich geringere Raten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Gemeindegröße

Gemeinde nach der Einwohnerzahl	Anzahl	Stichtag			Entwicklung 2007 - 2017	
		31. Dezember 2007	31. Dezember 2012	31. Dezember 2017	[abs.]	[%]
		[abs.]	[abs.]	[abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg	96	366.556	373.849	392.538	25.982	7,1%
bis 500	15	4.978	4.875	5.091	113	2,3%
500 bis u. 1.000	18	12.688	12.691	13.097	409	3,2%
1.000 bis u. 2.500	28	47.084	46.884	48.873	1.789	3,8%
2.500 bis u. 5.000	17	55.177	56.349	58.874	3.697	6,7%
5.000 bis u. 10.000	8	50.906	51.488	52.928	2.022	4,0%
10.000 bis u. 20.000	6	72.719	74.292	78.056	5.337	7,3%
20.000 und mehr	4	123.004	127.270	135.619	12.615	10,3%

Der Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung ist mit 17,5% gegenüber dem Vorjahr deutlich um 0,5%-Punkte gestiegen. Absolut ist die Zahl der Ausländer im Jahresabstand von 66.230 Personen im Dezember 2016 um +2.365 auf 68.595 Personen im Dezember 2017 gestiegen. In diesem Zeitraum sind 2.148 Ausländer durch einen positiven Wanderungssaldo und 627 Kinder durch die positive Geburtenbilanz hinzugekommen. Von Dezember 2015 auf Dezember 2016 war ein Anstieg bei der Zuwanderung von 3.633 Personen und bei der Geburtenbilanz um 594 Kinder zu verzeichnen. Im Dezember 2015 betrug der Wanderungssaldo im Jahresabstand +5.286 Personen (höchster jeweils ermittelter Wert) und die Geburtenbilanz +440 Kinder. Während die Zuwanderung um 55% zurückgegangen ist war bei der Geburtenbilanz eine Zunahme um 43% zu registrieren. 410 Ausländer erhielten in den vergangenen 12 Monaten die österreichische Staatsbürgerschaft.

Entwicklung der Einbürgerungen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Jahr	Gesamt [abs.]	Türkei [abs.]	Nachfolgestaaten Jugoslawiens [abs.]	Andere [abs.]
1991	267	43	90	134
1992	458	152	153	153
1993	810	315	328	167
1994	589	173	324	92
1995	771	355	339	77
1996	796	562	120	114
1997	658	410	122	126
1998	967	648	228	91
1999	1.702	1.200	387	115
2000	1.651	1.066	423	162
2001	2.663	1.930	521	212
2002	2.993	2.090	737	166
2003	2.824	2.030	599	195
2004	2.305	1.334	809	162
2005	1.943	1.069	734	140
2006	1.483	786	575	122
2007	1.039	347	608	84
2008	680	256	366	58
2009	426	155	189	82
2010	467	187	190	90
2011	473	211	150	112
2012	430	177	151	102
2013	414	180	130	104
2014	394	140	109	145
2015	448	178	128	142
2016	453	174	113	166
2017	410	135	95	180

Der Geburtenüberschuss beträgt insgesamt 1.354 Personen, davon 727 Österreicher, Deutsche 138, Türken 79, Syrer 79, Russen 45, Rumänen 39, Ungarn 38 und 209 Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft. Der errechnete Wanderungssaldo bei ausländischen Staatsangehörigen beträgt +2.148 Personen. Positiv ist der Wanderungssaldo bei den EU-Staaten Deutschland (+455), Rumänien (+354), Ungarn (+221), Bulgarien (+152), Kroatien (+134), Italien (+118), Slowakei (+69) und Polen (+68).

Die besorgniserregende Entwicklung in den Krisenländern der Erde wirken sich auf die Bevölkerungsentwicklung aus. Derzeit leben 2.483 Syrer, um 371 mehr als im Dezember 2016, 1.682 Bürger aus Afghanistan (-37), aus dem Irak 570 Bürger (-13), 448 Bürger aus Somalia (+101) und 151 Bürger aus

Pakistan gleich viel wie im Vorjahr in Vorarlberg. 23% der Bürger aus Somalia und 15% der Syrer sind im Zeitraum Dezember 2016 bis Dezember 2017 registriert worden, deutlich weniger wie im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorquartal September 2017 sind 42 Syrer und 18 Somalier hinzugekommen und 28 Afghanen weggezogen. Wird nur die Zu- und Abwanderung innerhalb eines Jahres betrachtet, so waren es bei nicht EU-Ländern und Krisenländern hauptsächlich Staatsangehörige aus Serbien (+88), aus Bosnien und Herzegowina (+83) und der Schweiz (+62).

Negativ ist die Wanderungsbilanz bei den Österreichern mit -534 Personen. Der Saldo der zu und abgewanderten Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist in den vergangenen Jahren immer negativ, wobei die Abwanderung in den letzten zwei Jahren deutlich niedriger ist.

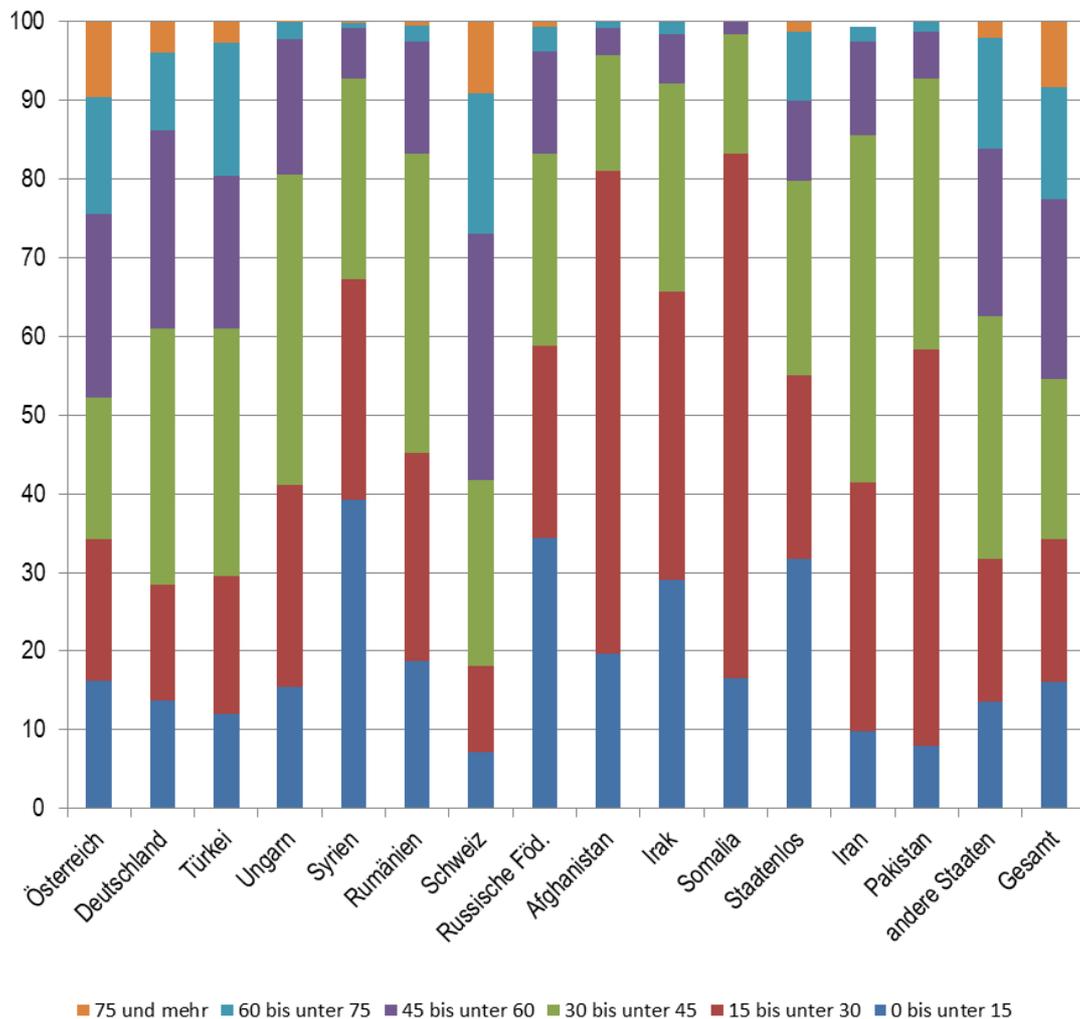
Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	31. Dezember 2016 [abs.]	31. Dezember 2017 [abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg gesamt	389.570	392.538	+ 2.968	+ 0,8
Österreich	323.340	323.943	+ 603	+ 0,2
Deutschland	16.472	17.046	+ 574	+ 3,5
Türkei	13.311	13.221	- 90	- 0,7
Bosnien und Herzegowina	3.572	3.613	+ 41	+ 1,1
Serbien	2.976	3.028	+ 52	+ 1,7
Kroatien	2.506	2.649	+ 143	+ 5,7
Ungarn	2.359	2.614	+ 255	+ 10,8
Syrien, Arabische Republik	2.112	2.483	+ 371	+ 17,6
Rumänien	1.902	2.275	+ 373	+ 19,6
Russische Föderation	1.687	1.717	+ 30	+ 1,8
Italien	1.623	1.743	+ 120	+ 7,4
Schweiz	1.634	1.694	+ 60	+ 3,7
Afghanistan	1.669	1.632	- 37	- 2,2
Slowakei	993	1.078	+ 85	+ 8,6
Polen	973	1.045	+ 72	+ 7,4
Bulgarien	754	906	+ 152	+ 20,2
Sonstige	11.687	11.851	+ 164	+ 1,4

Die Geschlechtsrelation in Vorarlberg beträgt 98 Männern auf 100 Frauen. Bei österreichischen Staatsbürgern ist das Verhältnis mit 97 Männern auf 100 Frauen ähnlich ausgewogen. Bei Deutschen und Türken überwiegt die Zahl der Männer 106 bzw. 104 die Zahl der Frauen. Besonders unausgewogen ist das Verhältnis bei Staatsbürgern aus den Ländern Pakistan 504 Männern, Somalia mit 256 Männern, Afghanistan 320 Männern, Irak 190 Männern und Syrien 128 Männern auf jeweils 100 Frauen. Bei Staatsbürgern aus Rumänien mit 89 Männern, der Schweiz 78 Männern und der russischen Föderation mit 90 Männern verhält es sich umgekehrt – hier leben deutlich mehr Frauen in Vorarlberg.

In Vorarlberg sind 61% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 60 Jahren. Bei Österreichern beträgt die Quote dieser Altersgruppe 59%. Überdurchschnittlich ist die Quote bei den Ungarn mit 82%, Rumänen mit 79%, Deutschen mit 72% und Türken mit 68%. Besonders hoch ist die Quote bei den Bürgern aus den Krisenländern Pakistan, Iran, Somalia, und Irak. Der Anteil beträgt zwischen 69% bis 91%. Bei den Syrern sind 62% im erwerbsfähigen Alter. Der Anteil der Kinder bei den unter 15-Jährigen ist bei Syrern mit 37% sehr hoch.

Altersstruktur nach der Staatsangehörigkeit per 31.12.2017



Zusätzlich zu den Personen mit Hauptwohnsitz werden auch die Personen mit weiteren Wohnsitzen in Vorarlberg gezählt. Mit Stichtag 31. Dezember 2017 waren 30.888 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet, das sind um 423 Personen mehr als vor einem Jahr. Dies ist zugleich der höchste Stand, der je im Winter erhoben wurde.

Unter den Einwohnern mit einem weiteren Wohnsitz ist die Ausländerquote mit 48% deutlich höher. Von den 30.888 Personen mit einem weiteren Wohnsitz sind 14.708 fremde Staatsbürger, vorwiegend Deutsche mit 4.866 Personen, Rumänen mit 2.143, Personen, Slowaken mit 1.744 Personen und Ungarn mit 1.693 Personen. Der Zuwachs im Jahresabstand war vor allem bei den Staatsbürgern aus Rumänien (+349) sehr hoch.

Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz		Veränderung	
	31. Dezember 2016 [abs.]	31. Dezember 2017 [abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg gesamt	30.465	30.888	+ 423	+ 1,4
Österreich	16.349	16.180	- 169	- 1,0
Deutschland	4.877	4.866	- 11	- 0,2
Rumänien	1.794	2.143	+ 349	+ 19,5
Slowakei	1.785	1.744	- 41	- 2,3
Ungarn	1.696	1.693	- 3	- 0,2
Kroatien	548	603	+ 55	+ 10,0
Polen	422	470	+ 48	+ 11,4
Schweiz	351	378	+ 27	+ 7,7
Bosnien und Herzegowina	313	342	+ 29	+ 9,3
Italien	258	263	+ 5	+ 1,9
Niederlande	241	259	+ 18	+ 7,5
Serbien	187	194	+ 7	+ 3,7
Tschechische Republik	163	180	+ 17	+ 10,4
Vereinigtes Königreich	143	153	+ 10	+ 7,0
Türkei	142	151	+ 9	+ 6,3
Sonstige	1.196	1.269	+ 73	+ 6,1

Auch Personen, die neu einen weiteren Wohnsitz anmeldeten, ließen sich meistens im Rheintal +254 Personen nieder. 144 Personen gründeten einen weiteren Wohnsitz am Arlberg oder im Klostertal.

Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz nach Regionen

	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	31. Dezember 2016 [abs.]	31. Dezember 2017 [abs.]	[abs.]	[in %]
Vorarlberg	30.465	30.888	423	+ 1,4
Regionen				
Arlberg/Klostertal	4.978	5.122	144	+ 2,9
Brandnertal	442	467	25	+ 5,7
Bregenzerwald	2.280	2.336	56	+ 2,5
Großes Walsertal	221	189	-32	- 14,5
Kleinwalsertal	1.403	1.381	-22	- 1,6
Leiblachtal	1.074	1.063	-11	- 1,0
Montafon	2.498	2.526	28	+ 1,1
Rheintal	14.098	14.352	254	+ 1,8
Walgau	3.471	3.452	-19	- 0,5

Einwohner nach Wohnsitz, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Einwohner zum Stichtag 31. Dezember 2017					
	Hauptwohnsitze			Weitere Wohnsitze		
	Männlich [abs.]	Weiblich [abs.]	Gesamt [abs.]	Männlich [abs.]	Weiblich [abs.]	Gesamt [abs.]
Vorarlberg	194.722	197.816	392.538	14.951	15.937	30.888
0 bis unter 5	10.950	10.290	21.240	119	125	244
5 bis unter 10	10.547	10.034	20.581	211	177	388
10 bis unter 15	10.707	10.357	21.064	336	302	638
15 bis unter 20	11.584	10.556	22.140	409	479	888
20 bis unter 25	12.404	11.173	23.577	1.581	1.957	3.538
25 bis unter 30	13.249	12.687	25.936	1.935	1.870	3.805
30 bis unter 35	13.564	13.201	26.765	1.676	1.422	3.098
35 bis unter 40	13.411	13.503	26.914	1.461	1.292	2.753
40 bis unter 45	13.126	13.130	26.256	1.309	1.238	2.547
45 bis unter 50	14.973	15.049	30.022	1.307	1.648	2.955
50 bis unter 55	16.144	15.433	31.577	1.360	1.656	3.016
55 bis unter 60	13.819	13.753	27.572	1.097	1.353	2.450
60 bis unter 65	10.502	11.152	21.654	654	937	1.591
65 bis unter 70	9.096	9.820	18.916	477	523	1.000
70 bis unter 75	7.296	8.276	15.572	369	322	691
75 bis unter 80	6.762	8.191	14.953	322	301	623
80 bis unter 85	3.689	5.430	9.119	168	174	342
85 bis unter 90	2.115	3.595	5.710	108	96	204
90 bis unter 95	666	1.747	2.413	33	45	78
95 und mehr	118	439	557	19	20	39